



## **Schulnachrichten**

### **Drogenkonsum und -prävention**

Durch ein anonymes Schreiben ist die Stadtverwaltung in Kenntnis gesetzt worden, dass Schülerinnen und Schüler Halterner Schulen im Schulumfeld sowie auch am Bahnhof Drogen konsumieren. Dieses Schreiben ist ebenfalls der Realschule sowie der Hauptschule zugeleitet worden. Auch wenn wir selber dieses Schreiben nicht erhalten haben, so wissen wir natürlich, dass das Problem nicht vor den Toren unserer Schule Halt macht.

Wir haben bereits vor einigen Jahren ein Präventionsprogramm entwickelt, welches in Klasse 7 die Nikotinprävention, in Klasse 8 die Alkoholprävention und in Klasse 9 die Prävention illegaler Drogen zum Schwerpunkt hat (siehe auch die folgenden Beiträge). Vorträge, Workshops, Parcours, die die Schülerinnen und Schüler zu durchlaufen haben, sowie Berichte Betroffener, d.h. ehemals Abhängiger, sind einige Bestandteile dieser Drogenprävention.

Allerdings sehen wir auch Grenzen unserer Präventionsarbeit: Wir stehen dafür ein, dass unser Schulgelände drogenfrei bleibt. Daher werden wir jedem Hinweis auf den Konsum von illegalen Drogen oder mit dem Handel im Umfeld der Schule nachgehen und bei Bestätigung der Polizei melden und auch selber sanktionieren. Indes ist der Konsum von Drogen sehr häufig ein Freizeitphänomen. Was nach dem Unterricht oder am Wochenende geschieht, entzieht sich unserer Kenntnis und erst recht unserer Verantwortung. Daher können wir Sie als Eltern nicht aus der Verantwortung entlassen und bitten Sie, uns bei unserer Arbeit zu unterstützen.

### **Nikotinparcours am Joseph-König-Gymnasium**

Im Rahmen der Drogenprävention des Joseph-König-Gymnasiums wurde am 22.01. und 23.01.2015 der Nikotinparcours „Leben ohne Qualm“ durchgeführt.

Das Programm mit dem dazugehörigen Parcours wurde von der Ginko-Stiftung aus Mülheim bereitgestellt. Das Ziel dieser Präventionsmaßnahme besteht darin, das Nichtrauchen bei Jugendlichen zu fördern.

Die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 7 bekamen an sechs Stationen viele Informationen zum Thema „Rauchen“. So wurden sie in Kleingruppen an einer Station über die Inhaltsstoffe einer Zigarette aufgeklärt, während sie an einer weiteren Station mithilfe einer Computersimulation um 60 Jahre alterten, um so die Wirkung langjährigen Rauchens zu erkennen. Als Ziel galt es, viele Punkte zu sammeln, um so am Ende kleine Preise entgegennehmen zu können, die auch noch nach diesem Tag an die Präventionsmaßnahme erinnern sollen. Zudem nehmen die besten Schülergruppen gleichzeitig an einem landesweiten Wettbewerb teil und können dabei 100 Euro für ihre Klassenkasse gewinnen.

